

Personalia

Berlin

Dr. SABINE GERLOFF übernahm am 1.5.1977 die Stelle einer wissenschaftlichen Assistentin am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Freien Universität von Dr. MICHAEL GEBÜHR, der seit dem 31.7.1976 in Schleswig tätig ist.

Bochum

Assistent am Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte der Ruhr-Universität ist seit dem 1.4.1974 Dr. SIEGFRIED FRÖHLICH. Zur gleichen Zeit verließ Dr. LUDWIG WAMSER das Institut, um seine Stelle in Würzburg anzutreten.

Bonn

Dr. ANTONIUS JÜRGENS wurde am 1.2.1975 wissenschaftlicher Referent in der Abteilung Bodendenkmalpflege des Rheinischen Landesmuseums. Dr. MANFRED RECH übernahm am 1.4.1975 die neu eingerichtete Stelle eines Leiters der "Außenstelle Braunkohle", während ebenfalls am 1.4.1975 Dr. JOHANN SEBASTIAN KÜHLBORN seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Grabungsleiter im Archäologischen Park Xanten begann. Nachfolgerin von Dr. CHRISTIAN ANDREE, der an die Universität Kiel berufen wurde, ist seit dem 1.8.1976 Frau Dr. GISELA SALIES.

Detmold

Dr. FRIEDRICH HOHENSCHWERT wurde am 1.6.1976 als Nachfolger von Dr. h.c. WILHELM HANSEN neuer Direktor des Lippischen Landesmuseums.

Duisburg

Die Nachfolge des verstorbenen Direktors des Niederrheinischen Museums, Dr. CORNELIUS ANKEL, trat am 1.1.1977 Dr. GERNOT TROMNAU an, vorher Kurator am Helms-Museum in Hamburg-Harburg.

Essen

Dr. WALTER SÖLTER, bis dahin Obermuseumsrat am Rheinischen Landesmuseum Bonn, wurde zum 15.3.1977 als neuer Direktor des Ruhrländ-Museums berufen.

Freiburg

Professor Dr. WOLFGANG HÜBENER verließ am 31.3.1977 das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität, um einem Ruf nach Hamburg zu folgen.

Hamburg

Seit dem 1.4.1977 ist Professor Dr. WOLFGANG HÜBENER Ordinarius am Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität. Der vorher dort tätige Professor Dr. OTTO-HERMANN FREY übernahm den Lehrstuhl des Vorgeschichtlichen Seminars der Universität Marburg. Neuer Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte wurde am 1.4.1976 Dr. JÖRGEN BRACKER, vorher Oberkustos am Römisch-Germanischen Museum in Köln.

Hamburg-Harburg

Am 30.6.1975 verließ Dr. BURCHARD SIELMANN das Helms-Museum, um die Leitung des Töpferiemuseums Langerwehe zu übernehmen. Sein Nachfolger wurde 1976 Herr WULF THIEME M.A. Ebenfalls aus den Diensten des Helms-Museums schied am 31.1.1976 Dr. GERNOT TROMNAU aus und ging als Museumsdirektor nach Duisburg. An seine Stelle trat 1977 Dr. F. LAUX.

Herne

Mit dem Zusammenschluß der Städte Herne und Wanne-Eickel wurden auch das Emschertal-Museum in Schloß Strünkede, die Städtische Galerie im Schloßpark und das Heimat- und Naturkunde-Museum Wanne-Eickel unter einer Direktion zusammengefaßt. Diese übernahm am 1.4.1978 Dr. ALEXANDER VON KNORRE, bis dahin wissenschaftlicher Referent am Denkmalamt in Münster.

Kiel

Als Nachfolger von Professor Dr. GEORG KOSSACK wurde am 1.10.1976 Professor Dr. BERNHARD HÄNSEL neuer Direktor des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität. Zur gleichen Zeit verließ Professor Dr. MICHAEL MÜLLER-WILLE das Institut, um einem Ruf nach Mainz zu folgen. Die Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten übernahm am 1.1.1977 Dr. CHRISTIAN PODZUWEIT.

Köln

Dr. JÖRGEN BRACKER, Oberkustos am Römisch-Germanischen Museum, wurde mit Wirkung vom 1.4.1976 zum Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte gewählt. Seine Stelle als Direktor der Abteilung "Kölnisches Stadtmuseum" trat am 1.4.1976 Dr. HEIKO STEUER an, vorher wissenschaftlicher Assistent am Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität Göttingen.

Am 1.4.1976 trat Dr. PETER SCHRÖTER, bis dahin wissenschaftlicher Assistent am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität, in den Dienst der Anthropologischen Staatssammlung München. Sein Nachfolger wurde Dr. RUDOLPH KUPER.

Langerwehe

Die durch den Kreis Düren neu geschaffene Stelle eines wissenschaftlichen Leiters des Töpferiemuseums Langerwehe übernahm am 16.7.1975 Dr. BURCHARD SIELMANN, vorher stellvertretender Direktor am Helms-Museum in Hamburg-Harburg.

Marburg

Im Sommer 1975 wurde Professor Dr. WOLFGANG DEHN emeritiert. Sein Nachfolger als Direktor des Vorgeschichtlichen Seminars der Universität wurde Professor Dr. OTTO-HERMANN FREY. Ebenfalls nach Marburg berufen wurde Professor Dr. HELMUT ROTH, der vorher an der Universität Würzburg tätig war.

Münster

Dr. ULRICH ARENDS wurde am 1.1.1975 wissenschaftlicher Referent am Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte. Am 15.11.1975 wurde dort die Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Dr. HANS ASCHEMEYER von Dr. JAN DERK BOOSEN übernommen. Ebenfalls in den Dienst des Landesmuseums trat am 1.3.1977 Herr WALTER FINKE M.A., während Dr. KLEMENS WILHELMI zum 1.4.1977 Münster verließ, um die Leitung des Staatlichen Amtes für Vor- und Frühgeschichte in Koblenz zu übernehmen. An seine Stelle trat am 1.1.1978 als wissenschaftlicher Referent Dr. HARTMUT POLENZ, der bisher in der Redaktion der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt tätig war.

Schleswig

Aus den Diensten des Landesamtes für Vor- und Frühgeschichte trat am 31.3.1976 Professor Dr. ALBERT BANTELMANN in den Ruhestand. Neuer Mitarbeiter des Amtes wurde am 20.5.1976 Herr WOLFGANG BAUCH M.A. In den Dienst des Landesmuseums für Vor- und Frühgeschichte trat am 1.8.1976 Dr. MICHAEL GEBÜHR, bisher wissenschaftlicher Assistent in Berlin.

Tübingen

Am 30.9.1975 wurde Professor Dr. WOLFGANG KIMMING emeritiert. Sein Nachfolger als Direktor des Instituts für Vor- und Frühgeschichte wurde Professor Dr. FRANZ FISCHER. Am 1.7.1976 wurde Dr. Dr. G. MANSFELD zum Universitätsdozenten berufen.

Wiesbaden

Mit dem 1.2.1974 wurde Dr. HEINZ-EBERHARD MANDERA offiziell zum Leiter der Sammlung Nassauischer Altertümer des Museums Wiesbaden bestellt.